

Rohstoffe legen Pause ein

17.11.2017 | [Frank Schallenberger \(LBBW\)](#)

Performance und Indizes

Nachdem der Bloomberg Commodity Index (Spot) Anfang November mit 355 Punkten ein neues Jahreshoch markiert hatte, kam es in den letzten Tagen zu Preisrückgängen bei den meisten Rohstoffen. Größere Abschläge gab es bei den Basismetallen - insbesondere bei Nickel. Dort erfolgte nach dem jüngsten Höhenflug aufgrund der Phantasie bezüglich der Verwendung des Metalls in Elektrofahrzeugen zunächst eine Konsolidierung. Auch Energierohstoffe tendierten schwächer. Brent konnte das Jahreshoch bei knapp 65 USD nicht halten und gab ebenfalls nach.

Rohstoffindizes (per Schlusskurs Vortag)				
	Aktuell	-1W %	-1M %	YTD %
Bloomberg Commodity Index Spot	348.45	-1.47	0.58	4.28
Bloomberg Commodity Index ER	85.66	-2.05	-0.39	-2.12
Bloomberg Energie ER	36.46	-3.83	4.11	-9.10
Bloomberg Industriemetalle ER	128.43	-1.66	-3.90	18.81
Bloomberg Edelmetalle ER	171.47	-0.38	-1.85	8.26
Bloomberg Agrar ER	47.86	-0.92	-1.53	-11.24
Bloomberg Softs ER	41.12	1.40	4.47	-17.02
Bloomberg Vieh ER	30.31	-3.69	-0.69	4.62
S&P GSCI Spot	418.75	-2.43	3.48	5.16
S&P GSCI ER	231.30	-2.81	2.55	-0.85
Bloomb. Com. ex Agrar ER	103.67	-2.37	0.14	1.79
LBBW Rohstoffe Top 10 ER	85.13	-1.74	0.73	5.91
LBBW Rohstoffe Long Short ER	116.95	0.35	1.90	-1.91
Prognosen				
	Aktuell	Q4/17	Q2/18	Q4/18
Bloomberg Commodity Index	348.45	360	380	380
Rohöl (Brent)	61.87	60.00	65.00	65.00
Gold	1,280	1,350	1,400	1,400
Silber	17.09	18.00	19.00	19.00

Änderungen zur Vorwoche sind mit (*) gekennzeichnet

Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Marktkommentar: Durchschnaufen vor dem nächsten Aufschwung bei Brent und Co.?

Der Ölpreis hat in den vergangenen Tagen etwas fundamentalen Gegenwind bekommen. So nahmen die USÖllagerbestände zuletzt nach Angaben der EIA um 1,9 Mio. Barrel zu und stiegen die zweite Woche in Folge an. Auch die "Rig Counts" (die in Betrieb befindlichen Förderanlagen) in den USA nahmen zuletzt wieder zu. Zudem erreichte die US-Ölförderung mit 9,65 Mio. Barrel pro Tag (mbpd) ein neues Jahreshoch.

Die Internationale Energieagentur sorgte ebenfalls für Abschläge beim Ölpreis. Die IEA korrigierte die Prognose für den Anstieg der Ölnachfrage im kommenden Jahr von +1,4 mbpd auf +1,3 mbpd. Im laufenden Jahr wird ein Nachfrageplus von +1,5 mbpd erwartet. Möglicherweise ist die IEA mit ihrer Prognose jedoch auf dem Holzweg.

Immerhin spricht vieles dafür, dass das Weltwirtschaftswachstum im kommenden Jahr gegenüber 2017 sogar noch zulegen könnte. Ob sich vor diesem Hintergrund das Wachstum der Ölnachfrage abschwächt, scheint mehr als fraglich.

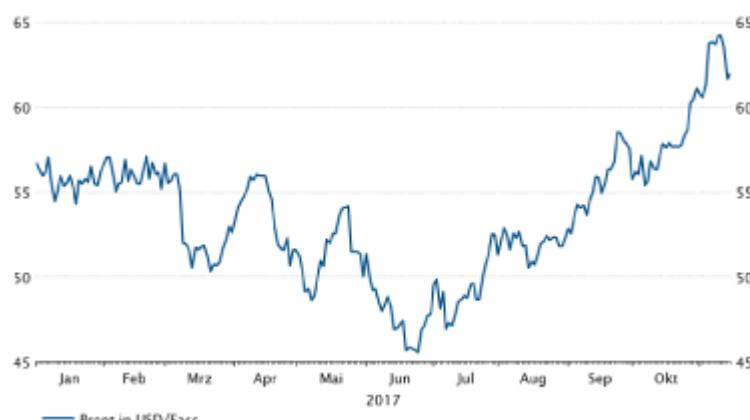


Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

Möglicherweise geht der Ölpreis recht schnell wieder in den Hausemodus über. Denn immerhin wirft das OPEC-Meeting am 30. November bereits seine Schatten voraus! Das Ölkartell und zehn Nicht-OPEC-Förderer werden dabei darüber entscheiden, ob die seit Januar 2017 geltenden Förderbeschränkungen in Höhe von 1,8 mbpd verlängert werden. Bisher ist das Abkommen bis März 2018 gültig.

Zuletzt hatten sich zwei OPEC Mitglieder so geäußert, dass auf eine baldige Verlängerung des Abkommens geschlossen werden kann. Der Energie-Minister aus den Vereinigten Arabischen Emiraten geht davon aus, dass auf dem OPEC-Meeting eine Entscheidung getroffen wird. Sein Kollege aus dem Oman hat als mögliche Geltungsdauer bei einer Verlängerung bereits das Jahresende 2018 genannt.

Chart der Woche: Brent (in USD/Barrel) seit Juni im Hausemodus !



Quelle: Thomson Reuters, LBBW Research

© Dr. Frank Schallenger
Commodity Analyst

Quelle: Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit und Vollständigkeit wir jedoch keine Gewähr übernehmen können. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ungeachtet etwaiger Eigenbestände in diesen Produkten. Diese Publikation ersetzt nicht die persönliche Beratung. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Für weitere zeitnähere Informationen über konkrete Anlagemöglichkeiten und zum Zwecke einer individuellen Anlageberatung wenden Sie sich bitte an Ihren Anlageberater.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/63938-Rohstoffe-legen-Pause-ein.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).